

Europa League

Bilbao-Match in Israel abgesagt

BILBAO Das Spiel in Israel zwischen Hapoel Kiryat Schmona und dem Vorjahresfinalisten Athletic Bilbao aus Spanien ist wegen der angespannten Lage im Nahost-Konflikt abgesagt worden. Das gab der baskische Verein gestern Mittag unmittelbar vor der geplanten Abreise des Teams nach Israel bekannt. Zunächst stand nicht fest, wann und wo die für heute Abend vorgesehene Partie nachgeholt werden soll. (id)

Gruppenphase, 5. Runde

Heute spielen

Gruppe A	
Anschi Machatschkala - Udinese	18.00
Liverpool - Young Boys	21.05

1. Anschi Machatschkala	4	4:2	7
2. Liverpool	4	8:7	6
3. Young Boys	4	9:10	6
4. Udinese	4	7:9	4

Gruppe B

Atletico Madrid - Hapoel Tel Aviv		21.05
Academica Coimbra - Viktoria Pilsen		21.05

1. Atletico Madrid	4	6:3	9
2. Viktoria Pilsen	4	9:3	9
3. Academica Coimbra	4	5:6	4
4. Hapoel Tel Aviv +	4	2:10	1

Gruppe C

Borussia Mönchengladbach - Limassol		21.05
Olympique Marseille - Fenerbahce		21.05

1. Fenerbahce Istanbul	4	9:4	10
2. Borussia Mönchengladbach	4	6:6	5
3. Olympique Marseille	4	9:7	5
4. AEL Limassol	4	1:8	1

Gruppe D

Newcastle United - Maritimo Madeira		21.05
FC Brügge - Girondins Bordeaux		21.05

1. Newcastle United	4	6:2	8
2. Girondins Bordeaux	4	6:4	7
3. FC Brügge	4	4:7	4
4. Maritimo Madeira	4	1:4	2

Gruppe E

Steaua Bukarest - VfB Stuttgart		21.05
Molde BK - FC Kopenhagen		21.05

1. Steaua Bukarest	4	7:3	10
2. VfB Stuttgart	4	4:4	5
3. FC Kopenhagen	4	2:4	4
4. Molde BK	4	4:6	3

Gruppe F

PSV Eindhoven - Dnipropropetrowsk		21.05
AIK Stockholm - SSC Napoli		21.05

1. Dnipro Dnipropropetrowsk	4	10:7	9
2. SSC Napoli	4	9:8	6
3. AIK Stockholm	4	4:8	4
4. PSV Eindhoven	4	4:4	4

Gruppe G

FC Basel - Sporting Lissabon		19.00
Videoton Szekesfehervar - KRC Genk		19.00

1. KRC Genk	4	8:4	8
2. Videoton Szekesfehervar	4	5:5	6
3. FC Basel	4	4:4	5
4. Sporting Lissabon	4	2:6	2

Gruppe H

Rubin Kasan - Inter Mailand		18.00
Neftchi Baku - Partizan Belgrad		19.00

1. Inter Mailand *	4	9:4	10
2. Rubin Kasan *	4	6:2	10
3. Neftchi Baku +	4	1:5	1
4. Partizan Belgrad +	4	1:6	1

Gruppe I

Sparta Prag - Olympique Lyon		19.00
Hapoel Kiryat Shmona - Athletic Bilbao abgesagt		

1. Olympique Lyon *	4	11:7	12
2. Sparta Prag	4	8:5	7
3. Hapoel Kiryat Shmona	4	6:9	2
4. Athletic Bilbao	4	5:9	1

Gruppe J

Panathinaikos Athen - NK Maribor		19.00
Lazio Rom - Tottenham Hotspur		19.00

1. Lazio Rom	4	5:1	8
2. Tottenham Hotspur	4	5:3	6
3. NK Maribor	4	5:5	4
4. Panathinaikos Athen	4	2:8	2

Gruppe K

Rosenborg Trondheim - Rapid Wien		19.00
Metalist Charkow - Bayer Leverkusen		19.00

1. Bayer Leverkusen *	4	8:0	10
2. Metalist Charkow *	4	7:2	10
3. Rosenborg Trondheim +	4	4:7	3
4. Rapid Wien +	4	1:11	0

Gruppe L

Helsingborg IF - UD Levante		19.00
Hannover 96 - Twente Enschede		19.00

1. Hannover 96 *	4	9:6	10
2. UD Levante	4	5:2	7
3. Twente Enschede	4	4:7	3
4. Helsingborg IF	4	5:8	1

* = für das 1/16-Finale qualifiziert.
+ = ausgeschieden.



Chelsea feuert Di Matteo: Benitez neuer Trainer

Fussball Sechs Monate und zwei Tage nach dem Champions-League-Triumph in München wurde Roberto Di Matteo (42) als Trainer von Chelsea entlassen. Der Nachfolger wurde bereits ernannt und heisst Rafael Benitez.

Am Ende hat ihm das Team nicht mehr geholfen. Die Kraft, ideen- und lustlose Art und Weise, wie sich die Chelsea-Spieler ins Turiner Debakel schickten, war ein deutliches Signal. Sie kämpften nicht für ihren Trainer. Nach vier Spielen in der Premier League mit nur zwei Punkten steht Chelsea nach dem 0:3 gegen Juventus in der Champions League vor dem Aus in der Gruppenphase - als erster Titelverteidiger überhaupt in diesem Wettbewerb. Am Morgen danach folgte die erwartete Konsequenz: Di Matteo wurde bei Chelsea entlassen, «weil die Resultate nicht gut waren und ein Wechsel nötig ist, um wieder in die richtige Richtung zu kommen», wie der Club schrieb.

Mit den gleichen Worten war im März bei Chelsea schon der Portugiese André Villas-Boas verabschiedet worden. Es war der Beginn eines schönen, aber letztlich doch sehr kurzen Trainer-Märchens für Di Matteo gewesen. Er wurde vom Assistenten zum Chef befördert. Und ausgerechnet er gewann den Titel, den sich Club-Chef Roman Abramowitsch so lange gewünscht hatte. Am 19. Mai 2012 holte Chelsea die Champions League! Nicht unter Claudio Ranieri oder José Mourinho. Nicht unter Guus Hiddink oder And-

ré Villas-Boas, sondern unter Roberto Di Matteo. Der achte Trainer hatte Abramowitsch den grossen Wunsch endlich erfüllt und doch wurde Di Matteo Position bei Chelsea durch den Münchner Triumph nicht gestärkt. Abramowitsch zierte sich lange damit, den Interimstrainer mit einer Festanstellung zu belohnen. Es wird so gewesen sein: Abramowitsch hätte im Sommer lieber einen grossen Namen präsentiert. Aber nach den Siegen in der Champions League und im FA-Cup

wäre eine Ersetzung Di Matteo bei Fans, Medien und Spielern nicht zu vermitteln gewesen.

In der neuen Saison war Di Matteo Aufgabe vom ersten Tag an schwierig. Nach dem Champions-League-Titel waren die Ansprüche an den Trainer und an die verjüngte Mannschaft riesig. Vergessen wurde dabei, dass Chelsea in der letzten Saison nur selten gegläntzt hatte. Die Teilnahme an der Champions League wurde nur dank dem Titel gesichert, denn in der Premier League resultierte letztlich bloss Rang 5. Die enttäuschende Klassierung in England spiegelte die Realität des Leistungsvermögens besser als der epichale Triumph in Europa.

Benitez bis zum Saisonende

Di Matteo streifte dem Team ein neues taktisches Kleid über. Basierete der Champions-League-Sieg noch auf einer starken Defensive, forcierte er in dieser Saison die Offensive, mit dem Ergebnis, dass der Mannschaft gerade in Spitzenspielen das Gleichgewicht fehlte. In den Partien gegen Manchester United (2:3), Juventus Turin (2:2, 0:3) und Schachtjor Donezk (1:2, 3:2) kassierte sie zu viele Tore.

Wer das schlingernde Schiff auf Kurs bringen soll, hat der Club keine zwölf Stunden nach der Trennung von Roberto Di Matteo bekannt gegeben. Der 52-jährige Spanier Rafael Benitez wird die Londoner bis Ende Saison betreuen. Der Vertrag mit Benitez bis Saisonende lässt erahnen, dass Chelsea die Weichen für den Teammanager ab nächsten Sommer bereits gestellt hat. Der umworbene ehemalige FC Barcelona-Erfolgstrainer Josep «Pep» Guardiola hat verlauten lassen, dass er sich erst Anfang 2013 entscheiden werde, wo er zu Beginn der Saison 2013/2014 Platz nehmen will. Guardiola gilt als Wunschtrainer von Clubpräsident Roman Abramowitsch.

Roberto Di Matteo wurde nach der 0:3-Pleite bei Juventus Turin als Chelsea-Coach gefeuert. (Foto: Keystone)



Im Hinspiel im September unterlag Raul Boballia mit YB (links) mit 3:5 gegen Liverpool und Kapitän Jamie Carragher. (Foto: VMH)

Europa League

YB in Liverpool unter grossem Druck

LIVERPOOL Wollen die Young Boys nach der Winterpause weiterhin internationale Partien bestreiten, ist heute Abend im fünften Gruppenspiel der Europa League (21.05/live SF zwei) ein Sieg fast Pflicht. Nur: In Liverpool hat noch nie ein Schweizer Team gewonnen.

Im Optimalfall, spricht mit einem Auswärtserfolg, stehen die Türen zur Qualifikation für die Sechzehntelfinals offen. Im «worst case» wird das abschliessende Heimspiel gegen Anschi Machatschkala am 6. Dezember völlig bedeutungslos. Gewinnt YB, liegt Rang 2 im Bereich des Möglichen. Bei einer Niederlage und einem gleichzeitigen Sieg von Anschi gegen Udinese aber wäre der Vorstoss in die Top 32 des Wettbewerbs bereits 90 Minuten vor Abschluss der Vorrunde nicht mehr möglich. Die Ausgangslage vor dem Auftritt in der legendären Anfield Road ist für die Young Boys wie ein Spiegelbild des bisherigen Saisonverlaufs. Das Pendel kann auf beide Seiten ausschlagen, jederzeit und ohne Vorankündigung. Auf eine gute Leistung folgte in den meisten Fällen eine weniger gute. In der Super League konnten die Young Boys kein einziges Mal zwei Siege aneinanderreihen.

In der anderen Europa-League-Partie mit Schweizer Beteiligung empfängt der FC Basel zu Hause die Portugiesen von Sporting Lissabon (19 Uhr). Gewinnen die Basler, würden sie dem Überwintern im Europacup einen grossen Schritt näherkommen. Sporting Lissabon wäre bei einer Niederlage ausgeschieden. (red/si)

FC Balzers

Gratiseintritt beim letzten Heimspiel

BALZERS Die erste Mannschaft des FC Balzers bestreitet am Samstag, den 24. November, um 17 Uhr gegen den FC Winterthur II das letzte Spiel vor der Winterpause. Der FL-Erstligist möchte anlässlich des letzten Heimspiels, den Fans, welche die Mannschaft in der Vorrunde unterstützt haben, danken. Der Eintritt ist deshalb für alle Matchbesucher und Matchbesucherinnen gratis. Der FC Balzers erhofft sich, viele Matchbesucher/-innen auf der Rheinau begrüssen zu dürfen. (pd)

Fussball Deutschland

Der «Club» würde Breno verpflichten

NÜRNBERG Bundesligist 1. FC Nürnberg denkt offenbar über eine erneute Verpflichtung von Abwehrspieler Breno nach. «Wenn er in den offenen Vollzug kommt und in Deutschland arbeiten darf, dann bieten wir ihm die Möglichkeit. Wir werden ihm helfen», sagte Club-Sportvorstand Martin Bader der «Sportbild». Breno sitzt seit seiner Verurteilung wegen schwerer Brandstiftung Anfang Juli zu drei Jahren und neun Monaten Haft in der JVA München ein. Der Anwalt des 23 Jahre alten Brasilianers bemüht sich darum, Breno in den offenen Vollzug zu bringen. Dann dürfte der ehemalige Verteidiger von Bayern München tagsüber arbeiten und müsste nur noch nachts ins Gefängnis. (id)

Hallenfussball

Indoor Soccer Masters startet in die zweite Woche



In Triesen gibts wieder tollen Nachwuchs Fussball zu sehen. (Foto: MS)

TRIESEN Die 27. Auflage des Indoor Soccer Masters in der Dreifachturnhalle in Triesen startet heute in die zweite Woche. Den Auftakt bestreiten die U10/U11-Junioren E Breite Gruppe B um 17 Uhr. Danach sind ab 19.20 Uhr die Juniorinnen B an der Reihe. Morgen Freitag spielen die U10/U11 Junioren E Gruppe C (ab 17 Uhr) und die U14-Junioren Spitze C (ab 19.50 Uhr) auf. Am Samstag eröffnen die U6/U7 Junioren G Breite um 9 Uhr den Turniertag, bevor die U13-Junioren D Spitze (ab 11.10 Uhr) auf Torejagd gehen. Ab 17.30 Uhr zeigen die Special Olympics, die schon lange ein fixer Bestandteil des Indoor Soccer Masters sind, ihr Können. Ab 19.50 Uhr spielen die U15-Junioren C Spitze auf. Der abschliessende Sonntag gehört dann den U14-Junioren D Spitze (9 bis 15.30 Uhr). Für das leibliche Wohl sorgt eine Festwirtschaft, ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. (pd)

INDOOR SOCCER MASTERS TRIESEN - DAS PROGRAMM

Behindertensport		
Special Olympics	Samstag, 24. November 2012	17.30 - 19.45 Uhr
Breitensport		
U10/U11 Jun. E Breite Gr. B	Donnerstag, 22. November 2012	17.00 - 19.10 Uhr
U17 Juniorinnen B	Donnerstag, 22. November 2012	19.20 - 22.00 Uhr
U10/U11 Jun. E Breite Gr. C	Freitag, 23. November 2012	17.00 - 19.45 Uhr
U6/U7 Jun. G Breite	Samstag, 24. November 2012	09.00 - 11.00 Uhr
Spitzensport		
U14 Jun. C Spitze Gr. A+B	Freitag, 23. November 2012	19.50 - 23.25 Uhr
U13 Jun. D Spitze Gr. A+B	Samstag, 24. November 2012	11.10 - 17.20 Uhr
U13 Jun. D Spitze Gr. C+D	Sonntag, 25. November 2012	09.00 - 15.30 Uhr
U15 Jun. C Spitze	Samstag, 24. November 2012	19.50 - 22.40 Uhr

FC Vaduz/USV

Zusammenarbeit wurde erweitert



Manfred Fritsche (USV) und Alfred Lampert (FCV) nach der Vereinbarung der Zusammenarbeit. (Foto: Oskar Senti)

ESCHEN/VADUZ Auf Initiative von FC-Vaduz-VIP-Club-Vorstandsmitglied Alfred Lampert wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Verantwortlichen des VIP-Clubs vom USV Eschen-Mauren, Manfred Fritsche, folgende Vereinbarung der beiden VIP-Clubs eingegangen. Den VIP-Club-Mitgliedern beider Vereine wird ein gegenseitiges Recht eingeräumt, mit der persönlichen VIP-Jahreskarte vom FC Vaduz und USV, die jeweiligen Freundschafts- und Meisterschaftsspiele beider Vereine anzusehen. Somit erhöht sich der Mehrwert einer VIP-Club-Mitgliedschaft beim FC Vaduz und dem USV. Beide VIP-Clubs freuen sich über Neumitglieder. FCV-VIP-Club-Präsident Franz Schädler (franzschaedler@powersurf.li) und Manfred Fritsche vom USV (manfredfritsche@me.com) stehen für weitere Auskunft zur Verfügung. (pd)